

ZUR DATIERUNG UND ÜBERLIEFERUNG DES DEFENSOR PACIS VON MARSILIUS VON PADUA.

Von

RICHARD SCHOLZ.

Die Entstehung des berühmten Hauptwerkes des bekannten italienischen Publizisten des 14. Jahrhunderts ist in Dunkel gehüllt. So viele Untersuchungen, namentlich in früherer Zeit, dieser Frage gewidmet wurden, so hat doch keine eine befriedigende Lösung gebracht, und auch die soeben erschienene Arbeit von HEINRICH OTTO, Marsilius von Padua und der Defensor Pacis im H.Jb. 45 (1925), 190—218, scheint mir nicht das letzte Wort zu sein. Seit KARL MÜLLER¹ auf eine Wiener Hs. hingewiesen hatte, die klar und deutlich den 24. Juni 1324 als Datum der Vollendung angibt, was mit den schon von S. RIEZLER² aus inhaltlichen Merkmalen erschlossenen Annahmen überein zu stimmen schien, war freilich anscheinend hier überhaupt kein Problem mehr vorhanden; spätere Forscher, die sich eingehend mit der Schrift beschäftigten, wie NOËL VALOIS³, JAMES SULLIVAN⁴, PREVITÉ-ORTON u. a.⁵, fußten daher auf dieser anscheinend sicheren Grundlage. Die Bedenken,

¹) KARL MÜLLER, Der Kampf Ludwigs des Baiern mit der römischen Curie (Tübingen 1879) 1, 368 Beilage 12. Über die Hs. weiter unten, GGA. 1883, S. 919. ²) SIEGM. RIEZLER, Die literarischen Widersacher der Päpste (Leipzig 1874) S. 36 ff., 195 f. ³) Histoire littéraire de la France 33 (Paris 1906), 528—623, bes. 569 f. ⁴) J. SULLIVAN, Marsilius of Padua and William Ockam (American Hist. Rev. 2 (1896/97), 406—426, 593—610, bes. 411) und The Manuscripts and date of Marsilius of Padua's Defensor Pacis (English Hist. Rev. 20 (1905), 293—307). ⁵) C. W. PREVITÉ-ORTON, Marsiglio of Padua P. II. Doctrines (English Hist. Rev. 38 (1923), 1—18, bes. 4); dazu: C. KENNETH BRAMPTON, Marsiglio of Padua. P. 1: Life (English Hist. Rev. 37 (1922), 501—515, bes. 507 ff.). — Neuerdings auch eine gute Zusammenstellung der Literatur in dem Aufsatz von E. RUFFINI-AVONDO, Il 'Defensor Pacis' di Marsilio da Padova (Riv. Stor. Italiana 2 (1924), 113—166).